

	Objekt: Windgötter, dem Bacchusknaben Trauben stehend
	Museum: Museum Heylshof Stephansgasse 9 67547 Worms (06241) 22 000 museum@heylishof.de
	Sammlung: Deutsche Malerei 19. Jahrhundert, Dauerleihgaben und Neuerwerbungen
	Inventarnummer: G 201

Beschreibung

Zitat A. Feuerbach: "Ein kleiner schlafender Bacchus, dem einige Windgötter seine Trauben stehlen und dafür vom Wächter Panther tüchtig gezaust werden".

Ab 1845 studierte Anselm Feuerbach an der Düsseldorfer Kunstakademie bei Wilhelm von Schadow, Carl Ferdinand Sohn und Johann Wilhelm Schirmer.

1848 übersiedelte er nach München, zunächst als Schüler von Wilhelm von Kaulbach, später von Carl Rahl. Er kopierte in der Pinakothek nach Peter Paul Rubens (1577-1640) und fand darin einen Weg, seine eigenen Kompositionen zu verwirklichen. Feuerbach liebte mythologische Themen.

An seine Stiefmutter schreibt er: "Ich bin jetzt oft auf der Pinakothek und hole mir für die Einzelheiten Rat. Ich habe so ein Gefühl, was mich noch nie getäuscht hat, das sagt mir, dass ich nach diesem Rubens meinen Bacchus so malen kann wie ich ihn fühle. Ich sehe das Vortreffliche in den Meistern und trage sie nach meiner Individualität in mich hinein." "Rubensieren" nennt er seine Studien.

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

H:121 cm B: 112 cm

Ereignisse

Gemalt

wann 1847-1849

wer Anselm Feuerbach (1829-1880)

wo München

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Bacchus

wo

Schlagworte

- Gemälde